

Informieren Sie sich

Sollten Sie Fragen zum Katastrophenschutz der Malteser im Kreis Steinfurt haben, ausführliche Informationen oder eine umfangreiche Beratung wünschen, so können Sie sich jederzeit bei uns melden.

Wir helfen Ihnen gern und beraten Sie speziell für Ihre Veranstaltung. Unsere kompetenten Ansprechpartner freuen sich auf Ihre Anfrage.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Stadtgeschäftsstelle Greven
Up'n Nien Esch 15
48268 Greven

Tel.: (0 25 71) 57 15 -20
Fax: (0 25 71) 57 15 -10
Web: <http://www.malteser-greven.de>
E-Mail: katschutz@malteser-greven.de



Die Malteser in Greven

Seit der Gründung im Jahre 1963 sind die Malteser in Greven stetig bemüht, ihr Engagement und ihre Freude am Ehrenamt aufrecht zu erhalten.

In den vergangenen Jahren hat sich der Malteser Hilfsdienst Greven außerdem zu einem festen Bestandteil der Hilfsorganisationen im Kreis Steinfurt entwickelt. In dieser Entwicklung sind neue Kompetenzfelder und Erweiterungen entstanden, welche den heutigen Leistungsumfang darstellen.

Das Leistungsspektrum unserer Gemeinschaft erstreckt sich von der qualifizierten Notfallrettung über Hospizarbeit bis zur Jugendarbeit.

Für weitere Informationen zum jeweiligen Leistungsschwerpunkt stehen wir Ihnen selbstverständlich rund um die Uhr zur Verfügung.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Rettungsdienst
- Krankentransport
- Internationaler Rückholddienst
- Katastrophen- und Zivilschutz
- Sanitätsdienste
- Notfallmedizinische Breitenausbildung
- Altkleider-Sammlung
- Realistische Unfalldarstellung
- Jugendarbeit
- Ambulante Hospizarbeit



» Helfer für alle
(Katastrophen-) Fälle. «





» **Mittendrin,
statt nur dabei.** «

Mehr als 35.000 haupt- und ehrenamtliche Malteser-Helfer engagieren sich in vielen Bereichen wie der Ausbildung in Erster Hilfe, in der Jugendarbeit und bei Auslandseinsätzen. Ein weiterer Bereich ist der Katastrophenschutz der Malteser im Kreis Steinfurt.

Die Geschichte der Malteser

Seit 900 Jahren sind die Malteser dort zur Stelle, wo Menschen in Not Hilfe brauchen. Damals kümmerten sie sich in Jerusalem um Pilger, die auf dem Weg ins Heilige Land erkrankt waren. So entstand eine Spitalsbruderschaft, aus der sich der Malteserorden entwickelte, der die Einrichtungen der Malteser heute weltweit trägt.

Tuitio fidei et obsequium pauperum.
 „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“
 (Leitsatz des weltweiten Malteserordens)

Sich für Menschen in Not aktiv einzusetzen, den Leidenden im Vollzug des Glaubens dienend beizustehen und der Versuch, damit eine Antwort auf die quälende Frage nach Gott angesichts des menschlichen Elends zu geben, kennzeichnen heute wie ehemals das Wirken des Malteserordens. Ehrenamt - das bedeutet freiwillige, unentgeltliche und soziale Dienstaussübung. Diese dient nachhaltig dem Wohle einer demokratischen Gemeinschaft.

Entstehung des Katastrophenschutzes

Begründet wurden die Katastrophenschutzeinheiten im gesamten Bundesgebiet in der Zeit des Kalten Krieges. Die Bundesregierung sah eine große Notwendigkeit darin, im Verteidigungsfall binnen kurzer Zeit eine große Anzahl von Helfern mobilisieren zu können, um die notwendige medizinische Versorgung gewährleisten zu können. Auch unsere hochtechnisierte Gesellschaft bleibt von Katastrophen und Notfällen nicht verschont (z.B. das Zugunglück von Eschede, die Flutkatastrophe in Ostdeutschland 2002). Solche Ereignisse erfordern innerhalb kürzester Zeit den Einsatz von vielen Helfern, um die entstandene Situation in den Griff zu bekommen und qualifizierte Hilfe dorthin zu bringen, wo sie benötigt wird.

Starke Hilfe im Kreis Steinfurt

Diese Hilfe können die Malteser selbstverständlich nicht alleine leisten. Daher findet, besonders im Kreis Steinfurt, eine enge Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen wie THW und Feuerwehr statt. Die Malteser im Kreis Steinfurt stellen zwei Einsatzeinheiten. Die Malteser in Greven sind – zusammen mit den Maltesern Emsdetten und Lengerich – in der Einsatzeinheit 05. Die Einheit 06 besteht aus den Orten Rheine, Ochtrup und Metelen. In den einzelnen Orten befinden sich die Technik- und Versorgungskomponente. Der Ortsverband Greven mit der Sanitätskomponente besteht zur Zeit aus ca. 20 Helfern, die sich zu regelmäßigen Übungsabenden treffen.



Die Malteser im Einsatz beim Schneechaos im November 2005



Hilfsorganisationen im Bereitstellungsraum bei der Fußball WM 2006

Katastrophenschutz als sinnvolle Aufgabe

In der heutigen Zeit ist der ursprüngliche Sinn des Katastrophen- und Zivilschutzes nicht mehr gegeben. Daher ist Katastrophenschutz heute eher ein Umgehen mit Naturkatastrophen oder einem zivilen Unglücksereignis mit einer großen Anzahl von Verletzten. Doch gerade vor einem solchen Hintergrund ist dieses Betätigungsfeld der Malteser von nicht zu unterschätzender Bedeutung und wird auch heute noch vom Staat durch Gelder und die Möglichkeit gefördert, dass junge Männer anstelle von Wehr- und Zivildienst eine Verpflichtung zur Mithilfe im Katastrophenschutz eingehen können.

Freistellung vom Grundwehrdienst

Grundvoraussetzung für eine solche „Freistellung“ ist eine persönliche Verpflichtung des Helfers, mindestens sechs Jahre in einer Einheit des Katastrophenschutzes der Malteser mitzuwirken. Während dieser Zeit muss der Helfer an allen angeordneten Dienstveranstaltungen einer Einsatzeinheit (Aus- und Fortbildungen, Übungen, Einsätze) für den Katastrophenschutz teilnehmen. Die Entscheidung über den Eintritt der Freistellung trifft die kommunal zuständige Katastrophenschutzbehörde nach Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten.